

Besser sehen
sicher gehen.

ZEISS
Brillengläser

Optiker **Bergheim**
Velbert, Bahnhofstraße 5, Telefon 5 21 67

Internationale
Leder-Moden
für alle Ansprüche

finden Sie bei
Lederwaren

Brünger
GEGRÜNDET 1891
Das Fachgeschäft der Oberstadt
Velbert, Friedrichstraße 280, Telefon 5 24 46

„Oskar“ für Kundendienst?

Wenn es Auszeichnungen für Kundendienst gäbe – wir hätten bestimmt schon einige davon. Das liegt aber nur daran, daß unsere Kunden mit unserem Kundendienst so zufrieden sind. Was bleibt uns da übrig, als auch weiterhin unser Bestes zu tun – für unsere Kunden!

Musik Schallowetz
Velbert, Am Denkmal, Telefon 5 39 73



Zehn Mannschaften bewarben sich beim Schnellturnier der Velberter Schachgesellschaft aus Anlaß des 50jährigen Jubiläums. (Foto oben) Frohe Stunden verlebten die Schachspieler beim anschließenden bunten Abend (Bild unten).
Fotos: Uwe Vogler

Schachgesellschaft spielte und feierte im Bürgerhaus

Elberfelder SG wurde Sieger beim Jubiläums-Schnellturnier

Velbert. Auch die zweite Veranstaltung der Velberter Schachgesellschaft anläßlich des 50jährigen Bestehens war ein großer Erfolg. Sportlich und gesellschaftlich wurden die Freunde und Mitglieder des Vereins im Bürgerhaus bestens unterhalten. Für den Nachmittag hatte die VSG benachbarte Schachvereine zu einem Schnellturnier eingeladen. Anschließend fand ein bunter Abend mit einem vorzüglichen Unterhaltungsprogramm statt.

Beim Schnellturnier spielten zehn Sechsermannschaften gegeneinander. Ungeschlagener

Wanderungen des Sauerländischen Gebirgsvereins

Velbert. Zur Tageswanderung am kommenden Samstag, 16. Juni, fahren die Teilnehmer um 8.10 Uhr mit der Linie 49 ab Wülfrather Straße über Elberfeld (umsteigen) bis Jägerhaus (ab W.-Oberbarmen mit der Linie 36). Ab dort Wanderung durch den Marscheider und Herbringerhauser Wald. Führung: Radermacher. Zur Halbtagswanderung fahren die Teilnehmer um 13.42 Uhr mit dem Bahnbus ab Christuskirche nach Kettwig v. d. Brücke. Von dort Ruhrwanderung bis Mülheim. Rückfahrt.

Sieger wurde die Bundesklassenmannschaft von der Elberfelder SG mit Alfred Lau am ersten Brett, der in der neuen Spielsaison für die Velberter Schachgesellschaft starten wird. Borbeck 25 wurde Turniersieger vor dem gastgebenden VSG I in der Aufstellung Eigen, Rodemann, Flohr, Hafke, Hülbrock und Roth. Bester Spieler des Turniers war der VSG-Vereinsmeister Willi Hülbrock, der aus den neun Spielrunden neun Siegpunkte für seine Mannschaft holte. DJK Wacker Bergedorbeck wurde Vierter, und auf dem fünften Platz landeten punktgleich Heiligenhaus und die VSG II mit Kaufmann, Heine, Hobert, Lange, Hansi Gau und dem Jugendmeister Volkhard Spieß.

Während die Männer Schach spielten, veranstaltete Ruth Hülbrock mit den Frauen der

Gäste und Mitglieder ein gemütliches Kaffeetrinken. Der „Bunte Abend“ begann wie geplant. Vor fast vollbesetztem Saal begrüßte der VSG-Vorsitzende Herbert Preuß alle Festteilnehmer, bedankte sich für die erhaltenen Jubiläumsgeschenke und wünschte allen viel Vergnügen. Und es wurde eine prächtige Fete bis in den frühen Morgen. Die „Nachtfalter“ sorgten für Musik, Tanz und Schwung. Durch die Programm-Punkte führte mit viel Humor Conférencier Breitkopf. Die Tanzgruppe der KG Fidelitas ließ bei ihrem modernen Vortrag vor allem die Männerherzen schneller schlagen. Aber absoluter Höhepunkt des Abends war das Doppel-Quartett „Niederberg“. Ihr Sketch „Die fidele Gerichtsverhandlung“ kam besonders gut beim Publikum an. Der VSG-Vorstand hatte mit dieser Verpflichtung einen mehr als guten Griff getan. Gäste, Freunde und Mitglieder waren wieder mit dem Festkomitee ihres Vereins zufrieden, und mancher fand erst im frühen Morgengrauen den Weg nach Hause.

Kameradschaft und Idealismus formten Schwarz-Weiß Velbert

Tischtennisverein begeht jetzt sein 25jähriges Jubiläum

Velbert. In diesen Tagen begeht der Velberter Tischtennisclub SchW Velbert sein 25jähriges Jubiläum. Im Rahmen einer Festwoche, die am kommenden Samstag mit der Ausrichtung der deutschen Dreierpokal-Meisterschaften beginnt und bis zum 21. Juni nahezu täglich Höhepunkte aufweisen wird, feiern die Schwarz-Weißen ihr erstes Vierteljahrhundert.

Schwarz-Weiß Velbert zählt zu den traditionsreichen Tischtennisvereinen des Kreises Niederrhein und des Bezirkes Bergisch-Land und war lange Jahre Hochburg des Tischtennisportes. Als sich im Jahre 1948 einige junge Männer zusammenfanden, um einen neuen Tischtennisclub zu gründen, war man in Fachkreisen zunächst pessimistisch. Doch als die ersten Anfangsschwierigkeiten überwunden waren, zeigte sich schon bald, daß dieser neue Verein durchaus das Zeug zu guten Leistungen hatte. Durch hervorragende Kameradschaft und ausgezeichneten Idealismus verstanden es die „Männer der ersten Stunde“, sie stets weiter zu steigern.

Schon am Anfang tauchten Probleme auf, die in erster Linie auf finanziellem Gebiet lagen. Es fehlten in dieser Zeit der Währungsreform geeignete Spielgeräte, und vor allen Dingen auch ein geeignetes Spiellokal. Doch die Gründer, Bunter, Wasserloos, Heini und Willi Bussemas, die Gebrüder Frings, Haps, Nießen, Hassel, Hillebrand, Mittelmann, Fischöder und Rehmann meisterten alle Probleme. Bälle und Tischtennisplatten konnten besorgt werden und abwechselnd mußten die Vereinsmitglieder eine Tasche Kohlen oder Koks mitbringen, um die winterliche Kälte im Spielraum wenigstens auf eine annehmbare Temperatur zu bringen.

Am 16. März 1948 wurde der junge Verein in den Westdeutschen Tischtennisverband aufgenommen. In einer Qualifikationsrunde stellte sich dabei schnell heraus, daß die neue Mannschaft stärker war als etliche andere Vereine, so daß sie sofort in die 1. Kreisklasse aufgenommen wurde. Nach drei-

jähriger Zugehörigkeit zu dieser Klasse wurde vor RW Neviges die Bezirksklasse Bergisch-Land erreicht. Auch hier gab es für die Velberter kein Halt. Nach zwei weiteren Jahren stieg die Mannschaft mit Wilfried Burmester, Aloys Frings, Karl Mittelmann, Willi Laufenburg, Horst Lappe und Siegfried Jendraschik in die Landesliga auf.

Da die Mannschaft nahezu in unveränderter Aufstellung seit der Aufnahme in die 1. Kreisklasse spielte, fand sie nicht gleich den Anschluß zur Spielstärke der Landesliga. Nach zweimaligem Ab- und wiedererfolgtem Aufstieg wurde die Mannschaft in der Spielzeit 1960/61 vierte der Sauerlandliga, in der Spielzeit darauf vierte der Ruhrlandliga. Zur Halbzeit hatte das Team noch den 1. Tabellenplatz vor der TG Witten behaupten können.

Eine wesentliche Verjüngung der Landesligamannschaft von SchW Velbert in der Spielzeit 1963/64 führte allerdings zum erneuten Abstieg in die Bezirksklasse. Doch als wiederum die älteren und routinierteren Spieler in die Mannschaft eingebaut wurden, stieg die Mannschaft prompt wieder in die Landesliga auf.

Ein erneuter Abstieg in die Bezirksklasse blieb der Mannschaft aber nicht erspart. Dennoch gab es 1967/68 wiederum einen Landesligaaufstieg und am Ende der Saison einen Abstieg. Von 1968 — 1971 spielte die 1. Mannschaft von SchW Velbert in der Bezirksklasse stets eine gute Rolle, ohne jedoch wiederum die Landesliga zu erreichen. Durch die durchweg guten Leistungen qualifizierte sich das Team jedoch für die Bezirksliga, die in der Spielzeit 1971/72 begründet wurde. In diesem Jahr schloß SchW Velbert die Saison auf dem 6. Tabellenplatz mit 25:19 Punkten und 155:145 Sätzen im Vorderfeld der Tabelle ab.

(Wird fortgesetzt)



Die 1. Herrenmannschaft von SchW Velbert in der Spielzeit 1948/49, dem ersten Jahr des Tischtennisvereins überhaupt mit Hubert Fischöder, Karl Mittelmann, Herbert Wasserloos, Hans-Ulrich Nießen und Robert Humblet (oben v. l. n. r.). Unten knieend Aloys Frings.

Standesamt meldet

Velbert. Geburten: Jordanis, Eltern: Nikolaos Lazaroglou und Kalliopi geb. Pouri, Wülfrather Str. 36; Claudia, Eltern: Klaus Schädel und Marlies geb. De Hessel, Heiligenhaus, Ehemannshof 14; Claudia, Eltern: Otto Lauer und Wilma Gertrud geb. Klauth, Heiligenhaus, Hunsrückstr. 7; Marco, Eltern: Antonio De Vanna und Gisela Klara De Vanna geb. Reminder, Am Nordpark 1; Andreas, Eltern: Hans Dieter Gulz und Christa Gulz geb. Hasenclever, Heiligenhaus, Hunsrückstr. 1.

Eheschließungen: Reiner Stark, Eduard-Schulte-Str. 1 und Helene Flach, Eduard-Schulte-Str. 1; Wilhelm Buchwieser, Essen, Westerdorfer Str. 7 und Gerda Wolk-Kelch, Am Kalksteinbruch 14; Albert Gottschling, Akazienstr. 6 und Doris Herrmann geb. Szamborski, Akazienstr. 6; Hans-Georg Schöneker, Ratingen, Im Rott 21 und Doris Linde, Marssstr. 57a; Bernd Saalman, Friedrichstr. 109 u. Annette Ditzhaus, Flurstr.

Geldstrafe bis zur Hälfte gemildert

Einspruchsverhandlung führte zum Teilerfolg

Velbert (-). Mit einem Teilerfolg endete eine Einspruchsverhandlung vor dem Velberter Einzelrichter. Einem 33jährigen Handwerksmeister war ein ihm zugegangener Strafbefehl in Höhe von über 500 Mark zu hoch erschienen.

Der Velberter hatte irrtümlicherweise einem spanischen Gastarbeiter seinen Lkw anvertraut, obwohl der Spanier nicht im Besitze eines gültigen Führerscheins war. Der Handwerksmeister hatte nicht beachtet, daß die einem Ausländer nach einjährigem Aufenthalt in der Bundesrepublik in seinem Heimatland erteilte Fahrerlaubnis ungültig wird. Der Fahr-

zeughalter hatte sich strafbar gemacht, da er sich nicht selbst davon überzeugte, ob die Fahrerlaubnis noch Gültigkeit hatte.

Weil der Handwerksmeister dies versäumt hatte und er bereits zwei Monate zuvor auf dieses Versäumnis hingewiesen wurde, erhielt er einen Strafbefehl über eine Geldstrafe von 500 Mark.

In der Einspruchsverhandlung zeigte sich der Velberter einseitig genug und folgte dem Rat seines Verteidigers. Er nahm die gemilderte Geldstrafe von 250 Mark wegen fahrlässigen Vergehens gegen die Straßenverkehrsordnung an.

Alles für Ihre Füße!

Anfertigung von orthopädischen Maßschuhen · Einlagen · Orthopädische Schuhzurichtung · Lieferant aller Kassen und Versorgungsstellen

Orthopädie Leitmann

Velbert · Poststraße 22 · Tel. 5 48 35
Langenberg · Telefon (0 21 27) 14 33
Hausbesuche nach tel. Vereinbarung

Fachgeschäft für Fußpflege und Schuhreparaturen

Erstklassige Ausführung aller Arbeiten
Unverbindliche Beratung in allen Fachfragen

Fuß- und Schuh-Service

Küster

Velbert · Poststr. 22 · Tel. 5 48 35